

Jahresbericht der Präsidentin 2020/21

1. Einleitung

Mit dem Geschäftsjahr 2020/21 hat die Kantonale Unterstufenkonferenz (KUK) ein weiteres Jahr erfolgreich abschliessen können. Alte und neue Themen wurden intensiv diskutiert, Anliegen unserer Stufe bei den zuständigen Stellen eingebracht und wichtige Impulse initiiert.

2. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2020/21 traf sich der KUK-Vorstand zu acht Sitzungen. Coronabedingt wurden einige Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Die KUK-Präsidentin und die weiteren Vorstandsmitglieder vertraten die KUK an Sitzungen des Vorstandes des KLV, wirkten in diversen Arbeitsgruppen mit und trafen sich regelmässig mit den Präsidentinnen und Präsidenten der anderen Stufenverbände, mit der PHSG, mit den Mitarbeitenden des Amtes für Volksschule sowie mit Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker.

3. Mitglieder des KUK-Vorstandes

Neben der Präsidentin (Martina Bossart) engagierten sich im Geschäftsjahr 2020/21 folgende Personen im KUK-Vorstand: Jeannette Gygax (Geschäftsstelle), Franziska Schefer (Vizepräsidentin), Erika Preisig (Aktuarin), Sibylle Moopanar, Nadine Papst, Marianne Strässle und Melanie Thurnheer.

Auf Ende des Schuljahres 2020/21 tritt Marianne Strässle als Primarlehrerin im Schulhaus Hirschberg (Stadt Gossau) ihren wohlverdienten Ruhestand an. Aus diesem Grund verlässt sie leider auch den KUK-Vorstand. Marianne Strässle wurde an der Hauptversammlung 2013 in Rorschach in den KUK-Vorstand gewählt. Sie war voller Elan und über alle Jahre hindurch sehr engagiert. Dank ihrer gewissenhaften Vorbereitung und fundierten Dossierkenntnissen vermochte sie ihre Meinung stets klar einzubringen, sei es an Sitzungen oder anlässlich von Vernehmlassungen auf dem Mailweg, bei welchen ihre Rückmeldungen immer schnell und wohlüberlegt erfolgten. Der KUK-Vorstand wird die Zusammenarbeit mit ihr sehr vermissen und dankt ihr für den grossen Einsatz. Die gebührende Verabschiedung von Marianne Strässle wurde anlässlich der KUK-Vorstandssitzung im Juni 2021 vorgenommen.

4. Behandelte Themen

Die KUK hat sich im Geschäftsjahr 2020/21 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus;
- Begleitgruppe Beurteilung;
- Umfrage Berufsauftrag;
- Vernehmlassung «Rahmenbedingungen Lehrplan Volksschule»;
- Neufinanzierung Lehrmittel / Basisschrift;
- Lern- und Testsysteme;
- Vernehmlassung «Positionspapier Tagesstrukturen»;
- Ausbildung Unterstufenlehrer*innen;
- Arbeitsgruppe Schulabsentismus;
- Fachtagung «Erste Schuljahre»;
- Zusammenarbeit Pädagogische Kommissionen;
- Neuorganisation KLV;
- Kommunikation;
- Neuorganisation Archiv;
- Anfragen Mitglieder.

4.1 Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus

Die bundesrätlichen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und die sich daraus ergebenden Beschlüsse der kantonalen Behörden stellten die Unterstufenlehrer*innen betreffend die Beschulung der ihnen anvertrauten Schüler*innen vor äusserst anspruchsvolle Situationen.

Auch wenn im Schuljahr 2020/21 glücklicherweise kein Fernunterricht zu erteilen war, blieb die Belastung ausserordentlich hoch.

Immer wieder blieben Schüler*innen dem Unterricht fern, weil sie sich in Quarantäne befanden oder zu Schulbeginn mit einschlägigen Symptomen nach Hause geschickt werden mussten. Der Hinweis des Amtes für Volksschule, dass coronabedingt abwesende Schüler*innen kein Anrecht auf Fernunterricht hätten, brachte im praktischen Schulalltag wenig Entlastung. Die Unterstufenlehrer*innen waren trotzdem bestrebt, die Schüler*innen den Unterrichtsstoff zuhause aufarbeiten zu lassen, damit die ohnehin bereits entstandenen Unterschiede im Schulniveau möglichst gering gehalten werden konnten.

Als einschneidend erwies sich das Fehlen der besonderen Veranstaltungen, welche eigentliche Höhepunkte des Schulalltages bilden und die positiven Erinnerungen der Schüler*innen an ihre Schulzeit (mit-)prägen. Zum Glück wurde diese Regelung nach den Frühlingsferien aufgehoben, so dass im letzten Quartal des Schuljahres wieder Schulreisen und schulinterne Veranstaltungen möglich waren.

Der Verzicht auf die Elternbesuchstage zeigte eindrücklich, wie wichtig dieser Kontakt zu den Erziehungsberechtigten ist. Es bleibt zu hoffen, dass im neuen Schuljahr wieder Elternbesuchstage möglich sein werden.

Unverzichtbar, jedoch mit nicht zu unterschätzenden Einschränkungen verbunden, waren die diversen Massnahmen zum Schutz der Lehrer*innen. Die einzuhaltenden Abstände, aber auch die Maskentragepflicht erschwerten nicht nur den Unterricht, sondern auch die nonverbale Kommunikation sowie die zwischenmenschliche Kontaktpflege zu den Schüler*innen.

Die KUK stand auch im Schuljahr 2020/21 in laufendem, engem Kontakt mit dem Amt für Volksschule, nahm an einem persönlichen Austausch mit Regierungsrat Stefan Kölliker teil und konnte ihre Meinungen und Empfehlungen immer wieder direkt oder über den KLV einbringen.

Insgesamt stellt die KUK fest, dass sich die Lehrer*innen der Unterstufe auch in diesem zweiten Corona-Schuljahr rasch und zielgerichtet auf die sich laufend ändernden Vorgaben eingestellt haben. Mit den coronabedingten Einschränkungen und nicht unerheblichen Mehrbelastungen wurde professionell und pragmatisch umgegangen. Die Lehrer*innen haben – dem Wohl der Schüler*innen verpflichtet – hervorragende Arbeit geleistet, welche grösstmögliche Anerkennung von Schulbehörden, Erziehungsberechtigten und Gesellschaft verdient.

4.2 Begleitgruppe Beurteilung

Nachdem die KUK im Schuljahr 2019/20 an der Ausarbeitung der Handreichung Schullaufbahn, des Formulars «Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten», des Formulars «Beiblatt Primarschule», des Formulars «Bestätigung Beurteilungsgespräch» und des Formulars «Übertritt in die Oberstufe» beteiligt war, ging es im vergangenen Schuljahr 2020/21 um die Umsetzung im Lehreroffice. Die KUK konnte ihre Rückmeldungen im direkten Gespräch mit dem Amt für Volksschule einbringen und über die Neuerungen diskutieren.

Stark beschäftigt hat nicht zuletzt das Formular «Arbeits-, Lern und Sozialverhalten», da sich in diesem Bereich eine deutliche Mehrbelastung der Unterstufenlehrer*innen abzeichnet. Beruhigend ist der Umstand, dass die zur Anwendung bestimmten Beurteilungskriterien in der Anfangsphase nicht zwingend individualisiert für jede Schüler*in einzeln, sondern für den gesamten Klassenverband festgelegt werden können und im Verlaufe des Schuljahres 2021/22 genügend Zeit für konkretisierende Absprachen im Stufen- bzw. Jahrgangsteam zur Verfügung steht.

4.3 Umfrage Berufsauftrag

Die KUK wurde vom Amt für Volksschule darüber informiert, dass das Reglement über den Berufsauftrag von Volksschullehrer*innen im Nachgang des Urteils des Verwaltungsgerichts bezüglich Pausenaufsicht im Kindergarten angepasst werden soll. An der in diesem Zusammenhang stehenden Umfrage zu weiterem Anpassungsbedarf nahm die KUK zwar teil, regte jedoch die Durchführung einer wissenschaftlich begleiteten Evaluation des Berufsauftrages an, wie dies bei der Einführung des Berufsauftrages zugesichert worden ist. Eine solche wird nun durchgeführt.

4.4 Vernehmlassung «Rahmenbedingungen Lehrplan Volksschule»

Die KUK nahm an der Vernehmlassung «Rahmenbedingungen Lehrplan Volksschule» teil. Sie setzte sich insbesondere dafür ein, dass die Inhalte des Faches Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) im Klassenverband unterrichtet werden können. Dies konnte erreicht werden.

4.5 Neufinanzierung Lehrmittel / Basisschrift

Im Schuljahr 2020/21 konnten der Kanton und die Gemeinden ihre Verhandlungen betreffend Neufinanzierung der Lehrmittel endlich abschliessen.

Aufgrund dieser laufenden Verhandlungen wurden die Vorstösse der KUK bezüglich neuer Lehrmittel von den zuständigen Stellen vertagt. Im nächsten Schuljahr 2021/22 wird die KUK ihre Anliegen wieder einbringen, insbesondere in Sachen Basisschrift. Dazu gehört unter anderem auch das Engagement der KUK betreffend Entwicklung einer sog. «digitalen teilverbundenen Basisschrift», welches seit längerer Zeit ein grosses Anliegen der Unterstufe ist und bleibt.

4.6 Lern- und Testsysteme

Auch im Schuljahr 2020/21 konnte betreffend die Erarbeitung und Einführung eines Lern- und Testsystems für das Ende des Zyklus 1 leider keine Entwicklungen festgestellt werden. Die zuständigen Stellen räumen diesem Anliegen weiterhin nicht die nötige Priorität ein.

Das Lern- und Testsystem «Lernlupe» erweist sich unverändert als zeitintensives und kostspieliges Instrument, welches eine stark ausgebaute IT-Infrastruktur vor Ort verlangt, dessen Ergebnisse nicht immer einfach zu interpretieren sind und welches keinen kantonsweiten Vergleich ermöglicht. Inwieweit die im Mai 2021 erschienene Orientierungshilfe punktuelle Verbesserungen bringt, wird sich weisen. Die KUK wird das Thema Lern- und Testsysteme weiterhin im Auge behalten.

4.7 Vernehmlassung «Positionspapier Tagesstrukturen»

Die KUK nahm über den KLV an der Vernehmlassung zum Positionspapier «Tagesstrukturen» des LCH teil. Die KUK begrüßte die entsprechenden Bestrebungen, wies gleichzeitig aber auf die Gefahr einer nicht unerheblichen Mehrbelastung der Unterstufenlehrer*innen und auf verschiedene im Positionspapier noch ungeklärte Fragen des praktischen Schulalltages hin.

4.8 Ausbildung Unterstufenlehrer*innen

Die KUK war auch im Schuljahr 2020/21 im Kontakt mit der PHSG. Im Austausch über die Ausbildung von Unterstufenlehrer*innen brachte die KUK ihre Wünsche und Forderungen an die Ausbildung ein – dies im Bestreben, dass die neuen Unterstufenlehrer*innen akademisch gut ausgebildet werden, und gleichzeitig einen hohen Praxisbezug in der Ausbildung erhalten, so dass sie für ihre Aufgabe im Schulalltag gerüstet sind und sich sicher fühlen. Neue Modellideen der PHSG hinterfragte die KUK kritisch und platzierte ihre Bedenken.

In diesem Sinne brachte sich die KUK über den KLV auch zum Schlussbericht des Projekts «Weiterentwicklung der Qualifikation der Primarlehrpersonen (QuaPri)» der Kammer PH von swissuniversities ein.

4.9 Arbeitsgruppe Schulabsentismus

Im Schuljahr 2020/21 wurde vom Schulpsychologischen Dienst (SPD) eine Arbeitsgruppe zum Thema «Schulabsentismus» ins Leben gerufen.

Die KUK hat in dieser Arbeitsgruppe Einsitz genommen und engagiert sich aktiv, ein Hilfsmittel zu erarbeiten, welches die Unterstufenlehrer*innen in entsprechenden Fällen praxisnah unterstützen kann.

4.10 Fachtagung «Erste Schuljahre»

Die Tagung «Erste Schuljahre» wurde vom Amt für Volksschule coronabedingt erneut verschoben. Die KUK geht davon aus, dass diese äusserst wichtige Tagung im Schuljahr 2021/22 durchgeführt werden kann.

4.11 Zusammenarbeit Pädagogische Kommissionen

Im Schuljahr 2020/21 nahmen die Pädagogischen Kommissionen unter neuer Leitung und mit neuen Aufgaben ihre Arbeit auf. Coronabedingt fanden nicht so viele Sitzungen wie ursprünglich geplant statt.

Durch die Neuorganisation ist der KUK-Vorstand wieder direkt in der PK 1 vertreten, so dass ein enger Austausch und Informationsfluss gewährleistet ist. Mit den weiteren Mitgliedern der PK 1 und unserem Mitglied in der PK 2 stehen wir in ständigen Kontakt und diese werden über die Vorstandstätigkeit und die Anliegen der KUK regelmässig informiert.

Die KUK dankt den Mitgliedern der PK 1 und der PK 2 für ihren Einsatz zugunsten der Unterstufe. Im Schuljahr 2020/21 waren dies

a) in der PK 1:

- *Noémi Bossart* (Unterstufenlehrerin Balgach)
- *Erna Gschwend-Stäger* (Unterstufenlehrerin St. Gallen)
- *Sibylle Moopanar* (Unterstufenlehrerin Algetshausen)
- *Tina Ullmann* (Unterstufenlehrerin Wittenbach)

b) in der PK 2:

- *Jasmine Mariani* (Unterstufenlehrerin Rapperswil-Jona)

4.12 Neuorganisation KLV

Im Schuljahr 2020/21 wurde die Neuorganisation des KLV aufgegleist. Per Ende des Schuljahres 2020/21 wird keine von der KUK delegierte Person mehr dem KLV-Vorstand angehören. Die Unterstufe wird im

neuen KLV-Vorstand durch Gabriela Steiner (Unterstufenlehrerin Benken) vertreten. Die KUK wird mit dem KLV in einem separaten Austauschgremium im engen Kontakt bleiben und ihre Anliegen einbringen.

4.13 Kommunikation

Auch im Schuljahr 2020/21 erschienen zwei KUK-Newsletter. Der KUK-Vorstand zeigte sich bestrebt, seine Mitglieder und weitere Interessierte über Aktuelles zu informieren. Zusätzlich zum KUK-Newsletter wurde auf der Webseite eine Rubrik «Aus der Vorstandssitzung» geschaffen, in welcher über die aktuellen Tätigkeiten des KUK-Vorstandes informiert wird.

Ferner wurden die Überarbeitung und technische Aktualisierung der KUK-Webseite an die Hand genommen. Wir halten euch diesbezüglich auf dem Laufenden.

Gleichzeitig wurde mit einer Grafikklassse der Schule für Gestaltung in einem Wettbewerbsverfahren die Lancierung eines neuen KUK-Logos geprüft. Das neue KUK-Logo wird voraussichtlich an der kommenden KUK-Hauptversammlung präsentiert.

4.14 Neuorganisation Archiv

Im Schuljahr 2020/21 hat der KUK-Vorstand entschieden, eine Aufbereitung und Neuorganisation des KUK-Archivs vorzunehmen. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten haben begonnen und sollen im Schuljahr 2021/22 weitergeführt werden.

4.15 Anfragen Mitglieder

Auch dieses Jahr erreichten den KUK-Vorstand diverse Anfragen und Anregungen der Mitglieder, welche an den Vorstandssitzungen behandelt wurden.

5. Dank

Zum Schluss des Jahresberichtes ist ein grosser Dank an diejenigen auszusprechen, welche mit ihrem Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2020/21 die KUK unterstützt und gefördert haben. Ein besonderer Dank gebührt

- meinen Kolleginnen aus dem KUK-Vorstand, insbesondere Jeannette Gygax, welche die KUK-Geschäftsstelle mit grossem Engagement führt und eine grosse Entlastung der Präsidentin ist, unter anderem bei der Beantwortung der zahlreich bei der KUK eingehenden Anfragen. Aber auch den übrigen Vorstandsmitgliedern, Franziska Schefer (Vizepräsidentin), Erika Preisig (Aktuarin), Sibylle Moopanar, Nadine Papst, Marianne Strässle und Melanie Thurnheer sei das aktive Mittragen und Mitwirken in den verschiedenen Bereichen der Verbandsarbeit herzlichst verdankt, wie auch den im Hintergrund wirkenden Marcel Jent (KUK-Webseite) und Norbert Zwicker (KUK-Datenbank).
- den Schulhausverantwortlichen vor Ort, welche den Kontakt zwischen den Unterstufenlehrer*innen und der KUK sicherstellen, die Verbandsarbeit der KUK aktiv mittragen und damit einen wichtigen Beitrag für das erfolgreiche Wirken der KUK leisten;
- den Mitgliedern der kantonalen Kommissionen und Arbeitsgruppen für die enge und fruchtbare Zusammenarbeit;
- den Vorstandsmitgliedern der anderen Konvente und des KLV für das partnerschaftliche Zusammenwirken und den engagierten Einsatz für die gemeinsamen Interessen;
- Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker, den Mitgliedern des Bildungsrates (bisher: Erziehungsrates) und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungsdepartements für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Einen Dank richte ich auch an meine Schulleiterin und an die Schulgemeinde Kirchberg für die Unterstützung in meinem Amt als KUK-Präsidentin.

Der hauptsächliche Dank gebührt jedoch den Unterstufenlehrer*innen, welche mit ihrer Mitgliedschaft in der KUK eine wirkungsvolle Vertretung der Interessen der Unterstufe erst ermöglichen und sich mit ihrem beeindruckenden Engagement tagtäglich zu Gunsten der Schüler*innen einsetzen.

St. Gallen, 30. Juni 2021

Martina Bossart
Präsidentin KUK

Ergänzungen zum Jahresbericht von der Hauptversammlung vom 21.8.2021

Jahresbericht

Zuerst zum neuen Beurteilungskonzept. Dies im Bewusstsein, dass ich dazu schon an der Hauptversammlung 2019 ausführlich berichtet habe. Nun steht aber die Umsetzung an. Und weil die «Musik» immer bei der *Umsetzung* eines Konzepts «spielt», möchte ich nochmals einen für die Unterstufe äusserst wichtigen Punkt hervorheben.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Primarklasse erhalten am Ende des Schuljahres ihre erstes Notenzeugnis. Auch wenn dieses Zeugnis «*Jahreszeugnis*» heisst, so ist es aus Sicht der KUK komplett verfehlt, wenn bereits während der gesamten zweiten Primarklasse nur benotete Prüfungen durchgeführt würden. Die Benotung in einem Zeugnis ist bekanntlich keine Geschichtsschreibung, kein Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern die Benotung im Zeugnis ist die Beurteilung des Leistungsstandes am Ende des Schuljahres. Aus dem Blickwinkel der KUK – aus pädagogischer Sicht – besteht daher keinerlei Veranlassung, bereits in der gesamten 2. Primarklasse nur benotete Prüfungen durchzuführen und die Schülerinnen und Schüler damit unnötig unter Druck zu setzen. Eine Leistungsbewertung kann und soll in anderer Form – wie es schon in der 1. Primarklasse üblich ist – stattfinden. Hierzu hilft das neu entwickelte Hilfsmittel, welches man unter www.schule.sg.ch findet. Ein Jahreszeugnis am Ende der 2. Primarklasse kann also bestens auch dann erstellt werden, wenn mit der Benotung erst gegen Ende des zweiten Semesters begonnen wird.

Die Beurteilung von Schülerinnen und Schülern ist für uns Unterstufenlehrpersonen von grosser Wichtigkeit. Das Beurteilen der schulischen

Leistungen, aber auch des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens gehört zu den Kernkompetenzen jeder Lehrperson. Und deshalb bin ich davon überzeugt, dass die Umsetzung des Beurteilungskonzepts auf der Unterstufe ein Erfolg werden wird – auch wenn die Umstellung auf Neues Kraft braucht, ein nicht unerheblicher Koordinationsaufwand in den Lehrerteams anfällt und die Beurteilungsgespräche sorgfältige und fundierte Vorbereitung erfordern.

Erlauben Sie mir noch eine zweite Ergänzung zu meinem Jahresbericht:

Wie wir alle wissen, wurde in den vergangenen Jahren viel Zeit und Geld in die Lernfördersysteme für den Zyklus 2 und den Zyklus 3 investiert. Ob das Resultat – «Lernlupe» und «Stellwerk» – als Erfolg bezeichnet werden kann, mögen andere beurteilen. Aus Sicht der KUK muss aber festgestellt werden, dass die Unterstufe in diesem ganzen Prozess leider leer ausgegangen ist. Für den Zyklus 1 existiert kein Lernfördersystem mehr. Es besteht kein Instrument, das es erlauben würde, den Stand der Klasse und jedes einzelnen Kindes am Ende des Zyklus 1 zu erheben.

Und jetzt wird die IT-Bildungsoffensive gross aufgelegt und gestartet. Pilotschulen sind bestimmt, und erste Weiterbildungen starten diesen Herbst. In den Schulgemeinden wird viel in die IT-Infrastruktur investiert. Und: [Kunstpause machen] Die Unterstufe droht einmal mehr leer auszugehen, weil der Fokus der IT-Bildungsoffensive nicht bei der Unterstufe liegen wird. Die Unterstufe, bei der insbesondere auch das spielende Lernen, das entdeckende Lernen, das handelnde Lernen abseits von Tastatur und Computermaus eine elementare Bedeutung hat.

Die KUK wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Unterstufe bei den Verantwortungsträgern nicht vergessen geht und hin und wieder auch ein kleines Stücklein des grossen Kuchens für spezifische Anliegen der Unterstufe eingesetzt wird. In den vergangenen Jahren ist die Unterstufe diesbezüglich sicherlich zu kurz gekommen. Wir bleiben dran.

Zum Schluss freuen wir uns Ihnen unser neues KUK Logo zu präsentieren. Wir haben uns für eine Idee einer Schülerin der Grafikklassse der Schule für Gestaltung entschieden.

21.8.2021